

Für mich ist der CAP-Markt der Lebensmittelladen schlechthin. Er liegt in unmittelbarer Nähe. Die zeitraubenden Fahrten in die Stadt entfallen. Schon der Eingangsbereich ist einladend und farbenfroh gestaltet. Es gibt Obst und Gemüse der Saison und immer eine große Auswahl an Blumen und Pflanzen. Das hervorragende, abwechslungsreiche Sortiment im Laden lässt kaum Wünsche offen. Zur angenehmen, familiären Atmosphäre trägt das stets freundliche und hilfsbereite Personal ganz entscheidend bei. So bleibe ich weiterhin Kunde der ersten Stunde. Dem Projekt wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg.

Monika Blunck, Kundin

Inklusion beim Einkaufen – die Werkstatt proviel GmbH bietet rund 660 Menschen mit einer psychischen Behinderung nicht nur eine Beschäftigung, sondern auch einen Platz für ihre Rehabilitation und Entwicklung. Mit dem CAP-Markt gibt es nunmehr seit einem Jahr einen weiteren Baustein im vielfältigen Beschäftigungsangebot der proviel GmbH. Insgesamt rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung sind hier tätig und sorgen dafür, dass sich die Menschen im Stadtteil Wuppertal-Eckbusch wieder wohnortnah mit frischen Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs versorgen können. Der CAP-Frischemarkt bereichert die Nachbarschaft und leistet einen Beitrag zur Inklusion. Frauen und Männer mit Behinderung haben eine sinnvolle Beschäftigung mit sozialer Wirkung: Man begegnet sich im Frischemarkt, Inklusion beim Einkaufen. Die Atmosphäre ist freundlich und menschlich, wie ich selbst bei einem Besuch festgestellt habe. Der LVR gratuliert ganz herzlich und wünscht dem CAP-Markt Wuppertal viele weitere erfolgreiche Jahre und uns allen viele gelingende Nachahmerprojekte!

Dirk Lewandrowski, LVR Sozialdezernent

Liebes CAP-Team, wir möchten euch ganz herzlich zum anstehenden einjährigen Jubiläum gratulieren. Wir sind sehr froh, dass es euch und euer Konzept gibt. Euer reichhaltiges und gut ausgewogenes Angebot sowie die immer freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiter sind eine große Erleichterung und Bereicherung für uns. Bitte macht (noch lange) weiter so!

Edith und Horst Sydow, Kunden

Der CAP-Markt am Eckbusch – hier kaufen wir gerne ein. Freundliche Bedienung, frische Waren, gutes Sortiment, entspanntes Einkaufen. Dank an proviel – das Modell empfiehlt sich auch für andere unterversorgte Stadtteile.

Gabriele Ebert – Kundin u. Bezirksbürgermeisterin

Wir sind begeistert von „unserem“ CAP-Markt am Eckbusch. Entspanntes Einkaufen ohne mit dem Auto fahren zu müssen und Nachbarn beim Einkauf oder einer Tasse Kaffee beim Bäcker treffen. Das alles war vorher nicht möglich. Die Eckbuscher sind happy!

Waltraud und Rainer Esch, Kunden

Und was sagen das Team im CAP-Markt? Hier Auszüge aus den Rückmeldungen zum Jubiläum:

„Ich habe meine Ausbildung zur Kauffrau für Einzelhandel abgeschlossen, aber nie so viel Neues kennengelernt wie hier. Für mich bedeutet CAP, dass ich mich weiterentwickeln darf.“ J. Behlert

„CAP war für mich etwas Neues. Ich habe gelernt was für Waren es gibt, wie man mit den einzelnen Sachen umgeht. Ich bin gut aufgehoben.“ N. Solak

„Hier ist mein zweites Zuhause. Ich bin froh, hier zu sein

– proviel

## Der CAP-Markt am Eckbusch feiert Geburtstag – und der ganze Stadtteil feiert mit



Grund zu feiern: Der CAP-Markt am Eckbusch wird ein Jahr alt. Für die Kunden ist der Lebensmittelladen längst mehr als nur ein Nahversorger, nämlich ein wichtiger Treffpunkt im Stadtteil.



Die Idee ist noch jung – und dennoch ist der CAP-Markt am Eckbusch schon nach einem Jahr eine echte Erfolgsgeschichte. Am morgigen 18. August feiert der Frischemarkt seinen ersten Geburtstag mit starken Jubiläumsangeboten, kleinen Geschenken und einem fröhlichen Miteinander.

Der CAP-Markt hat sich etabliert – als Nahversorger und als Treffpunkt für die Menschen im Quartier Eckbusch. Mehr als 150 000 Kundenbewegungen im ersten Jahr haben die Erwartungen übertroffen. 25 Menschen mit und ohne Behinderung finden hier eine sinnvolle Beschäftigung mit großer sozialer Wirkung. Kunden treffen sich beim Einkaufen oder „mal eben“ auf eine Tasse Kaffee.

„Wir haben ein tolles erstes Jahr hinter uns, viel Zuspruch erhalten und kontinuierlich

Ich möchte Ihnen als Privatperson und als Vorsitzende des Fördervereins Freibad Eckbusch sehr herzlich zum Gelingen und zum ersten Geburtstag des Cap-Marktes gratulieren. Ihr Konzept ist in vollem Maß aufgegangen und wir sind froh, dass alles so wunderbar klappt. Ich wünsche mir, dass es so weitergeht und ich auch für das Freibad eine nahe Einkaufsquelle weiter nutzen kann und auch werde.

Birgit Ansong, Kundin und Vorsitzende Freibad Eckbusch

Ein Jahr CAP-Markt – das ist eine Erfolgsgeschichte. Denn es ist mehr entstanden als ein Nahversorger. Entstanden ist ein Stadtteiltreff für den Eckbusch, entstanden sind Arbeitsplätze für behinderte und nichtbehinderte Menschen, entstanden ist ein Erfolgsmodell, auf das viele in Wuppertal und darüber hinaus mit Interesse schauen. Ich wünsche dem CAP-Markt daher weiterhin alles Gute!

Dr. Stefan Kühn, Sozialdezernent Stadt Wuppertal

und so nette Kundschaft zu haben. Die Arbeit bedeutet für mich Perspektiven und steigert mein Selbstwertgefühl.“ N. Karl

„Ich fühle mich wohl, weil ich nicht das Gefühl habe, in einem Werkstattbereich zu arbeiten. Meine Vorstellungen vom Einzelhandel haben sich konkretisiert. Stolz bin ich, dass es hier so schön ist.“ V. Weidl

„Ich fühle mich wohl, mir gefallen alle Aufgaben hier. Auch wenn ich bereits als Verkäuferin gearbeitet habe kann

Verbesserungen im Sinne unserer Kunden umgesetzt“, blickt die Marktleiterin Marion Radtke auf spannende und erfolgreiche zwölf Monate zurück. „Besonders stolz bin ich auf die große Zufriedenheit im Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die täglichen positiven Entwicklungen, die wir hier gemeinsam erleben.“ Rückmeldungen wie „Die Arbeit hier bedeutet für mich neue Perspektiven und steigert mein Selbstwertgefühl“, „Ich habe nie so viel Neues gelernt wie im CAP-Markt“, „Ich fühle

mich hier sehr wohl“, „Ich bin froh und glücklich hier zu arbeiten“ oder „Für mich bedeutet der CAP-Markt Abwechslung und ein zweites Zuhause“ sind eine tolle Motivation für das zweite Jahr am und für den Eckbusch.

proviel betreibt den CAP-Markt am Eckbusch von Anfang an als eigene Abteilung und betrat mit der Geschäftsfelderweiterung echtes Neuland. Die Werkstatt für Menschen mit psychischer Behinderung bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

passende Rahmenbedingungen, die es ihnen ermöglichen, einer regelmäßigen Arbeit nachzugehen und sich kontinuierlich weiterqualifizieren zu können, und so Anerkennung und Aufgabe zugleich zu finden. „Im CAP-Markt wird das durch den persönlichen Kontakt mit den Kunden und die hohe Eigenständigkeit aller Arbeitsbereiche besonders deutlich“, unterstreicht proviel-Geschäftsführer Christoph Nieder.

Gründe zum Feiern haben das Team und alle Kunden

nach einem Jahr genug. Und auch in Zukunft steht der CAP-Markt für Qualität, Frische und freundlichen Service und führt alles, was man für das tägliche Leben braucht: ob Obst, Gemüse, Molkerei-, Wurst- und Fleischwaren, Backwaren, Getränke – alles in allem nahezu ein Vollsortiment an preisgünstiger Markenware mit einer guten Auswahl von „gut und günstig“-Artikeln.

cap-wuppertal.de  
provial.de



25 Mitarbeiter mit und ohne Behinderung sind im CAP-Markt am Eckbusch beschäftigt.

Das ein Lebensmittelgeschäft am Eckbusch Erfolg haben kann, davon war ich überzeugt, sonst hätte ich nicht im Februar 2015 Kontakt mit dem Geschäftsführer der CAP-Märkte, Herrn Block, aufgenommen, und unser Quartier als Standort für einen CAP-Markt angeboten. Der Erfolg hat meine kühnsten Erwartungen übertroffen. Dies ist vor allem

dem Engagement und der Kompetenz von Herrn Nieder, Geschäftsführer von proviel, der Marktleiterin Frau Radtke und dem ganzen Team zu verdanken. Der Laden ist zum festen Bestandteil im Quartier geworden. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Ilse Köster, Kundin und Vorstandsmitglied Bürgerverein Eckbusch e.V

„CAP bedeutet Abwechslung und ein zweites Zuhause. Anleiter und Team sind eine Einheit und dadurch fühle ich mich wohl. Ich bin zufrieden und glücklich in diesem Team zu arbeiten.“ M. Kolke

„Ich bin gelernte Verkäuferin und kann hier meinen Traumjob weiterführen. Die Arbeit bedeutet für mich, selbstständig zu sein und abends das Gefühl zu haben, etwas Sinnvolles getan zu haben.“ C. Braig

„CAP ist wie mein zweites Zuhause. Der ehemals einsame

Wolf hat es hier nach etlichen Jahren geschafft, sich ins Team einzubringen. Es ist für mich hier wie auf dem ersten Arbeitsmarkt.“ M. Müllers

„CAP bedeute mir sehr viel, z. B. abwechslungsreiche, sinnvolle und ernstzunehmende Tätigkeiten. Zudem habe ich die Möglichkeit, mich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln.“ S. Müller

„Ich arbeite gerne hier, weil es nicht so eine große Gruppe ist. Das ist für mich einfacher. Ich mag keine Arbeitsplätze, wo man den ganzen Tag nur sitzt

und deshalb fühle ich mich hier wohl.“ N. Kuganeswaran

„Ich kann mich hier gut mit der Arbeit identifizieren. Ich habe viel Abwechslung. Inzwischen komme ich auch richtig gut mit den Kollegen klar. Wir mussten etwas Teamarbeit betreiben und tun es immer noch.“ S. Hellwinkel

„CAP ist für mich ein schönes kleines Geschäft, wie ein größerer Tante-Emma-Laden. Die Arbeit hier ist abwechslungsreich, die Atmosphäre gut und die Kunden sind nett.

Wir freuen uns sehr über den großen Erfolg des CAP-Frischemarktes. Für viele Bürgerinnen und Bürger des Wohngebietes am Eckbusch ist der Markt Anlaufstelle Nummer eins geworden, wenn es um ihren Einkauf geht. Denn nicht nur das Sortiment überzeugt, sondern auch die Idee dahinter: Menschen mit Behinderung finden hier eine weitere Beschäftigungsmöglichkeit. Der CAP-Frischemarkt ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie engagiert sich die Wuppertaler täglich füreinander einsetzen. Einfach großartig!

Gunther Wölfiges, Vorsitzender des Vorstandes der Stadtparkasse Wuppertal

durch den CAP-Frischemarkt bekommen und genutzt und damit zu der erfolgreichen Inklusion von Menschen mit Handicap beigetragen. Ich wünsche allen Beteiligten, dass es so bleibt und die Entwicklung des CAP-Marktes so auch in Zukunft gesichert ist.

Thomas Heckmann, Geschäftsfeldleiter Consumer der GdW Süd eG

Beim CAP retten wir Food-saver Wuppertals besonders gerne die Lebensmittel vor der Tonne; das Team dort ist immer hilfsbereit und freundlich, fast familiär fühlt es sich schon an. Außerdem konnten wir in unserer Zusammenarbeit feststellen, dass im CAP ein sehr respektvoller und achtsamer Umgang mit Lebensmitteln gepflegt wird. Umso mehr haben sich also die vielen Menschen gefreut, die während dieses ersten halben Jahres die geretteten Lebensmittel zur Weiterverarbeitung geschenkt bekommen haben.

Die Foodsaver-Familie Daniela, Jonathan, Kosma

Ein Jahr CAP-Markt bereits? So ist das wohl – die Zeit vergeht wie im Flug, wenn die Arbeit Spaß macht. Unser Fazit nach einem Jahr ist prächtig! Das ganze Team im CAP-Markt ist zusammengewachsen und eine echte Bereicherung für die Menschen in der Nachbarschaft. Wir haben dort treue und freundliche Kunden, für die wir gerne jeden Tag unser Bestes geben: in Beratung, Service und hochwertigen handwerklichen Backwaren aus der Region und frischen Brötchen aus dem Steinbackofen im Laden. So kann das weitergehen. Wir sagen: Auf das nächste gemeinsame Jahr am Eckbusch!

Dirk Polick, Geschäftsführer Policks Backstube

Das Echo nach nun fast einem Jahr konnte wohl keiner von uns erwarten. Gehofft haben wir, die mit dazu beigetragen haben, dass mit Ihren Aktivitäten, der Unterstützung vom Bürgerverein Eckbusch e.V. und letztlich der amtlichen Behörden, sich der Kampf gelohnt hat. Ja, die Erwartungen wurden übertroffen und wie man täglich sehen kann, wird unser CAP-Markt immer besser und die Begeisterung der „Eckbuscher“ samt Umfeld, bis hin zu den Besuchern vom Freibad Eckbusch, sind eine solche Bereicherung, die auch dazu beigetragen hat, dass es ein Kommunikationszentrum geworden ist. Wir sind alle begeistert und es hat sich über die Grenzen vom Bezirk Eckbusch herum gesprochen. Es gibt sogar Quartiere in Wuppertal die mit etwas neidischen Blicken auf den Eckbusch schauen und sich eine solche Nahversorgung wünschen. Vom Obst über Fleisch und Haushaltsartikel bis hin zu frischen Backwaren kann der gesamte Bedarf gedeckt werden. Auch das freundliche und immer hilfsbereite Personal hat einen großen Dank verdient.

Monika Tiebel – Kundin und Vorstandsmitglied Bürgerverein Eckbusch e.V.

Mut, Engagement und Verantwortung zahlen sich aus! Der CAP-Markt am Eckbusch hat sich innerhalb eines Jahres zu einer festen Institution am Katernberg entwickelt. Er ermöglicht allen Menschen wohnortnahes Einkaufen und schafft Beschäftigung für Menschen mit Behinderung. Für mich ein Leuchtturmprojekt, dass sich zur Nachschaffung empfiehlt. Ich wünsche dem Cap-Markt zum 1. Geburtstag alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.“

Josef Neumann, Abgeordneter Landtag NRW

Die Arbeit macht mir Spaß, unerwartetes liegt mir.“ P. Sauer

„CAP bedeutet mir viel. Die Arbeit macht Spaß, besonders mit den Kollegen und Vorgesetzten. Viele Arbeiten, die gebraucht werden, habe ich dort gelernt. Das macht mich stolz und glücklich.“ A. Corvelli

„CAP bedeutet für mich Stabilität und einen Platz, wo ich hingehen kann. Ich werde aufgefangen, wenn es mir nicht so gut geht. Ich fühle mich wohl, weil es immer noch ein geschützter Raum ist.“ K. Rosenkranz